

Anfrage (dieBasis - fraktionslos)

Flexo Bus Status

<i>Unterstützt von:</i> Martin Fricke	<i>Eingereicht am:</i> 04.09.2022
--	--------------------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Verbandsversammlung (Kenntnisnahme)	Ö
Ausschuss für Regionalverkehr (Kenntnisnahme)	Ö

Sachverhalt

Das Flexo-Busprojekt ist ein wichtiger Teil der künftigen regionalen Mobilitätsstrategie. Seit 2021 ist dieses Projekt mit Kosten in Höhe von 6,5 Mio ausgerollt oder befindet sich in der Implementierungsphase. 10 Fahrzeuge sind ausgeliefert und befinden sich im Zulassungsprozess, die restlichen 22 Fahrzeuge sind im Zulauf. Die Anschaffungskosten für die geplante Flotte betragen 3,2 Mio €. Die Ausschreibung für die erforderliche Software zum Betrieb des Flexo-Busses hat ein österreichisches Unternehmen gewonnen. Dieses Unternehmen soll auch die angekündigte App liefern. Bereits Anfang 2022 sollte diese App voll funktionsfähig bereitstehen (siehe Presseinformation im Anhang).

- Welche Probleme haben sich bei der Entwicklung der App ergeben und wann wird die App final ausgerollt werden können?
- Wie viele funktionierende Systeme hat die beauftragte Firma bereits ausgeliefert?
- Wie hoch wären die Abbruchkosten, wenn wir auf ein schon fertiges funktionierendes System der Firma IOKI umschwenken würden (IOKI = Unternehmen der DB AG, ebenso wie auch Clever Shuttle)?
- Wie sieht die Einsatzstatistik der bereits eingesetzten Fahrzeuge aus?
 - o Einsatzzeiten/Fahrten
 - o Anrufe im Callcenter
 - o Transportierte Personen Soll-/ Ist-Vergleich
 - o Verbrauch der Fahrzeuge, CO2-footprint der transportierten Personen
- Gibt es durch die gestiegenen Energiekosten einen erhöhten Finanzierungsbedarf?
- Ist das Problem der Besetzung der Fahrzeuge mit qualifizierten Fahrern gelöst?

- *Organisatorisches:* Gibt es die Möglichkeit, bei Projekten dieser Größenordnung einen Tagesordnungspunkt für die Verbandsversammlung vorzusehen, um den aktuellen Status solcher Projekte transparent darzustellen?

Referenzen:

<https://ioki.com/betriebssystem/>

<https://www.clevershuttle.de/mobilitaetsloesungen/servicekomponenten#on-demand-system>

<https://kexi.de>

Anlage/n

1	2022_0118_flexo startet in Salzgitter
2	2022_0120_flexo startet in Lehre

PRESSEINFORMATION

18. Januar 2022

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

flexo startet am Donnerstag in Salzgitter-Bad und -Thiede

An diesem Donnerstag, 20. Januar, ist es endlich so weit: flexo, das neue flexible Bedienungsangebot im ÖPNV startet nun auch in Salzgitter-Bad und -Thiede. Fahrgäste in den beiden Stadtteilen können dann die Kleinbusse bestellen, die nur nach Bedarf (on-demand) fahren.

Der Kleinbus fährt innerhalb der Pilotgebiete auf keiner festen Linie, sondern die Route richtet sich danach, wohin ein oder gleich mehrere Fahrgäste fahren wollen. Und: der Bus stellt Anschlüsse zum Bus- und Bahnverkehr her und fährt nur, wenn tatsächlich mindestens eine Fahrt gebucht ist.

Dahinter steckt ein komplexes digitales Buchungs- und Dispositionssystem, bei dem in der Anfangsphase einige Schwierigkeiten aufgetreten waren. Deshalb hat sich der Start von flexo in den Stadtteilen Salzgitter-Bad und -Thiede verzögert. Eigentlich sollte flexo in Salzgitter – wie in anderen Pilotgebieten im Regionalverband Großraum Braunschweig auch – bereits am 12. Dezember in Betrieb gehen.

Doch jetzt gibt die Softwarefirma grünes Licht. Die KVG Braunschweig und in ihrem Auftrag CleverShuttle stehen bereit, um die Verkehre zu bedienen. „Wir sind froh, dass die Anlaufschwierigkeiten jetzt behoben sind und wir den Bürgerinnen und Bürgern in den beiden Stadtteilen flexo in vollem Umfang anbieten können“, betont Fritz Rössig, Abteilungsleiter Verkehr beim Regionalverband. „Wir bitten die Verzögerung zu entschuldigen.“

Weil die Bürgerinnen und Bürger in Salzgitter jetzt länger auf flexo warten mussten, gibt es für alle Fahrgäste in der ersten Woche ein kleines Geschenk.

Vor der ersten Fahrt müssen sich die Fahrgäste einmalig anmelden und eine Telefonnummer hinterlegen.

flexo ist jetzt in insgesamt sieben Gebieten in der Region gestartet, die Erwartungen vonseiten der Politik, der Kommunen und auch der Verkehrsunternehmen an diese neue Verkehrsleistung sind hoch. flexo soll die bestehenden lokalen Buslinien sinnvoll ergänzen und als Zubringer für die Regionalbahnen und -busse dienen. Weil diese Busse nur nach Bestellung fahren, sind sie zugleich ein Beitrag zum Klimaschutz.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

PRESSEINFORMATION

20. Januar 2022

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

flexo startet in der Gemeinde Lehre

Am kommenden Montag, 24. Januar, ist es endlich so weit: flexo, das neue flexible Bedienungsangebot im ÖPNV startet nun auch in der Gemeinde Lehre. Fahrgäste können dann die Kleinbusse bestellen, die nur nach Bedarf (on-demand) fahren.

Der Kleinbus fährt innerhalb der Gemeinde zwischen den Orten Klein und Groß Brunsrode, Essenrode, Essehof und Lehre auf keiner festen Linie, sondern die Route richtet sich danach, wohin ein oder gleich mehrere Fahrgäste fahren wollen. Außerdem stellt der Bus Anschlüsse zur RegioBus-Linie 230 in Lehre her. Er fährt nur, wenn tatsächlich mindestens eine Fahrt gebucht ist.

Dahinter steckt ein komplexes digitales Buchungs- und Dispositionssystem, bei dem in der Anfangsphase einige Schwierigkeiten aufgetreten waren. Deshalb hat sich der Start von flexo verzögert. Eigentlich sollte flexo in Lehre – wie in anderen Pilotgebieten im Regionalverband Großraum Braunschweig auch – bereits am 12. Dezember in Betrieb gehen.

Doch jetzt gibt die Softwarefirma grünes Licht. Die KVG Braunschweig und in ihrem Auftrag CleverShuttle stehen bereit, um die Verkehre zu bedienen. „Wir sind froh, dass die Anlaufschwierigkeiten jetzt behoben sind und wir den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Lehre flexo in vollem Umfang anbieten können“, betont Fritz Rössig, Abteilungsleiter Verkehr beim Regionalverband. „Wir bitten die Verzögerung zu entschuldigen.“

Weil die Bürgerinnen und Bürger jetzt länger auf flexo warten mussten, gibt es für alle Fahrgäste in der ersten Woche ein kleines Geschenk.

Im ersten Step können die Kleinbusse nur telefonisch bestellt werden. Vor der ersten Fahrt müssen sich Fahrgäste einmalig anmelden und eine Telefonnummer hinterlegen. Die Bestell-Hotline lautet: 0531 7938400. Die App wird ab Frühjahr zur Verfügung stehen.

Für die Fahrten können Fahrgäste über die App „VRB Fahrinfo & Tickets“ (kostenlos in allen App-Stores) Fahrkarten kaufen. Flexo ist in den günstigen VRB-Tarif eingebunden.

flexo ist jetzt in insgesamt sieben Gebieten in der Region gestartet, die Erwartungen vonseiten der Politik, der Kommunen und auch der Verkehrsunternehmen an diese neue Verkehrsleistung sind hoch. Flexo soll die bestehenden lokalen Buslinien sinnvoll ergänzen und als Zubringer für die

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

Regionalbahnen und -busse dienen. Weil diese Busse nur nach Bestellung fahren, sind sie zugleich ein Beitrag zum Klimaschutz.

Der Regionalverband ist der kommunale ÖPNV-Aufgabenträger und zuständig für die Erstellung des Nahverkehrsplans. Der Nahverkehrsplan hat das Ziel, den Menschen in der Region ein attraktives, flächendeckendes Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubieten. Er wird für jeweils fünf Jahre aufgestellt.